

tisch veränderten Bedingungen auf der Erdoberfläche und der dadurch ermöglichten Erweißbildung als qualitativen Sprung, ermöglicht durch vorausgegangene quantitative Veränderungen. Die moderne Forschung bestätigte - trotz unterschiedlicher Hypothesen und Vorstellungen im einzelnen—die im Prinzip richtige Auffassung von Engels. - *■ *Mensch*

Lebensweise: durch die Produktionsweise bestimmte Art und Form der Gestaltung des gemeinschaftlichen und individuellen Lebens. Die wesentlichen gesellschaftlichen Haltungen, die sich in den Lebensgewohnheiten verschiedener Individuen wiederholen, die trotz aller persönlichen Mannigfaltigkeit des individuellen Lebens als bestimmend auftreten, ergeben den jeweiligen Typ der L. einer Klasse, Schicht, Gemeinschaft oder Gesellschaft. Dieser Typ der L. ist letztlich von der Produktionsweise materieller Güter in der jeweils historisch-konkreten Gesellschaftsformation abhängig. Die L. eines Menschen wird bestimmt durch seine objektive Klassenzugehörigkeit und seine Einstellung zur Gesellschaft und zum gesellschaftlichen Fortschritt; durch den Charakter seiner Arbeit, sein Kulturniveau, seine materiellen und geistigen ->■ *Bedürfnisse* sowie durch die Wirkung des Milieus, der Umwelt. In der L. drückt sich die Einheit oder Widersprüchlichkeit von Tätigkeit, Verhalten und Denken aus (—v *Moral*). Die sozialistische L. ist die grundlegende Art und Weise, wie die von der Arbeiterklasse und ihrer Partei geführten Werktätigen auf der Grundlage der sozialistischen Macht- und Eigentumsverhältnisse ihr Leben in all ihren gesellschaftlichen Beziehungen bewußt

als freie und gebildete sozialistische Staatsbürger gestalten. Inhalt und Charakter der sozialistischen L. sind bestimmt durch die sozialistische Produktionsweise und den Charakter der sozialistischen Gesellschaftsordnung; sie werden immer ausgeprägter zu den Aufgaben, der Moral und den Bedürfnissen der Arbeiterklasse und zunehmend aller Bürger werden. Die sozialistische L. ist ihrem sozialen und weltanschaulichen Inhalt nach eine einheitliche L., die sowohl die Arbeit der Menschen in der materiellen und geistigen Produktion in Stadt und Land und ihre politische Tätigkeit in gesellschaftlichen Organisationen oder gesellschaftlichen Organen als auch ihre Tätigkeit in den anderen Bereichen ihres Lebens, im Wohngebiet, in der Familie, bei Kultur, Sport und Erholung umfaßt. Sie ist eine historisch neue Qualität der Gestaltung der gesellschaftlichen Beziehungen der Menschen. Sie ist vom sozialistischen Internationalismus durchdrungen, frei von nationalistischer Überheblichkeit und von nationaler Würdelosigkeit. Ausdruck sozialistischer L. und ständiger Impuls für ihre Weiterentwicklung sind die Bedürfnisse der Werktätigen nach Arbeit und schöpferischer Betätigung, nach Erkenntnis und Selbstverständnis, nach Gemeinschaft und sozialer Sicherheit, nach Reproduktion der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit sowie nach persönlicher Aktivität bei der Gestaltung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen. Daher wächst mit der gesellschaftlichen Aktivität der Menschen die gegenseitige Hilfe, Achtung und Zusammenarbeit — im Arbeitsprozeß, im politischen Leben, in den Familien sowie bei den vielfältigen Betätigungen